



Russisch Karelien XXL (Kombi Tour)

Reisetermin
11.06.22 - 22.07.22




CHARAKTER/IDEE DER REISE:


- + schnuppern Sie durch die baltischen Hauptstädte
- + Intensiver Aufenthalt in St. Petersburg und Karelien zur besten Reisezeit
- + ab St. Petersburg keine Kulturreise, die Natur Kareliens durchfahren
- + vielseitiges Programm
- + Sie sehen alle Facetten Russlands, reiche Metropole und arme Dörfer
- + zum Teil sehr hochwertige Besichtigungsprogramme

VORBEREITUNG

Reisedokumente*: Reisepass (nach Reise noch 6 Monate gültig), Grüne Karte, Visum, Internationaler Führerschein

Visa*: Das Visum ist im Reisepreis inkludiert. Wir benötigen von Ihnen: Reisepass, Passbilder und einen Nachweis, dass Sie reisekrankenversichert und rückkehrwillig sind.

CB-Funk: nicht erforderlich  Sollten Sie sich aber der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind im Verbund "Grüne Karte". Bei manchen Versicherungen müssen Sie Russland noch freizeichnen lassen. Kümmern Sie sich am Besten vor dem 30. Nov. darum, dann sind die Versicherungen entgegenkommender. Da die landestypischen Deckungssummen sehr gering sind, empfehlen wir einen Versicherungsschutz, der auch von anderen verursachte Schäden abdeckt (ggf. Vollkasko/Auslandsschadenschutz) 

Impfung:

keine zwingend
Eine Covid-19-Impfung könnte zur Einreise/Quarantänevermeidung nötig sein. Detaillierte Infos unter: www.crm.de

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis und ein Amtstierärztliches Attest.

Teilnehmerbesprechung: Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 9. April statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.

TOUR LOGISTIK

Treffpunkt: Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Malbork. Als individuellen Treffpunkt empfehlen wir einen Camping vor der deutsch-polnischen Grenze bei Küstrin. Von dort können Sie mit anderen Teilnehmern gemeinsam anreisen.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und die Tagesprogramme. Bei Bedarf wird sie von einheimischen Begleitern unterstützt.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Wir empfehlen die EU-Grenzen als Gruppe zu passieren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Straßen in Polen und dem Baltikum sind überwiegend gut, Nebenstraßen im dünn besiedelten Baltikum z.T. nur geschottert. In Russland sind die Autobahnen recht gut; Haupttrassen gut fahrbar und Nebenstraßen eher schlechter.

Auf Nebenstrecken und Dorfstraßen - vor allem im karelistischen Outback - ist die Fahrbahn zum Teil nicht geteert und kann aus Schotter oder Sand bestehen. Wo es wirtschaftliche Vorteile durch die Erschließung von Bodenschätzen bringt, finden Sie auch im tiefsten Karelien gut ausgebaute Straßen.

Stellplätze: Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um sogenannte Hotelstellplätze (befestigter Parkplatz an einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel), einige Standorte sind richtige Campingplätze im deutschen Sinne. In Karelien, wo es z.T. im Dorf keine Infrastruktur gibt, nutzen wir auch schon mal einen unversorgten Stellplatz. Die meisten Übernachtungsplätze sind eher als guter Ausgangspunkt zur Besichtigung, statt als Urlaubsort zu sehen.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist nach St. Petersburg nicht mehr täglich gewährleistet. Entsorgung - alle 2 bis 3 Tage möglich. Bei Murmansk können wir bei Bedarf unsere Gasflaschen füllen lassen.

Mobilitätsindex: 2

Siehe Katalog "Ihre Reise mit Mir" Punkt 7). Der geforderte Grad an Mobilität bezieht sich in der Regel nur auf einige Programme und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotzdem an dieser Reise teilnehmen. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel: ☞ Es gibt regelmäßig Läden und Supermärkte. Gluten- und laktosefreie Produkte sind in größeren Supermärkten erhältlich.

Sicherheit: ☞ Auf den Camping-/Stellplätzen ist die Sicherheit gewährleistet. In den Metropolen achten Sie bitte auf Taschendiebe.

Klima: ☞ Beste Reisezeit Juni - August

Bekleidung: ☞ Sie sollten bedenken, dass es hoch im Norden auch im Hochsommer zu Temperatureinbrüchen kommt.

Fähre: Kurische Nehrung - Festland, fährt alle 20min.. Tickets gibt es vor Ort (wird nach zulässigem Gesamtgewicht berechnet z.B. unter 3.5t, unter 7,5t...).

KOSTEN ZZGL. ZUM REISEPREIS

Kraftstoffpreis :

In Polen und im Baltikum ist der Kraftstoffpreis annähernd wie bei uns (im Durchschnitt ca. 5% preiswerter). In Russland ca. 2/3 des deutschen Preises.

Zusatzkosten/Reisekasse:

bis 80 € pro Fahrzeug für Maut, Grenz-, Ökogeühren & Versicherungen
ca. 18 € pro Person/Tag für Ihre individuelle Lebenshaltungskosten
ca. 1-2 € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

In Polen, im Baltikum und den russ. Großstädten/Transitrouten kann fast überall an Tankstellen, in Souvenirläden und den größeren Supermärkten mit Karte bezahlt werden.

Geldwechsel: Problemlos ☑ in Großstädten kann man Rubel am Automat ziehen

☞ = wie in Westeuropa

☑ = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

PFLICHTANGABEN

Stichtag: 31.03.2022

An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 31.03.2022

Bei dieser Reise benötigen wir ein 90-Tage-Visum; dieses braucht etwas länger Vorlauf, deswegen sind hier Stichtag und Anmeldeschluß identisch.

Zahlung: bei Buchung 10% weitere 10% zum 17.04.2022 Restzahlung zum 12.05.2022

Stornokosten: in % vom Reisepreis; dies ist abhängig vom Zeitraum vor Reisebeginn ab Buchung = 10%

54. - 30. Tag vor Reise = 25%

29. - 10. Tag vor Reise = 35%

ab 9. Tag vor Reise = 75%

ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Visabeschaffung/Kosten (RUS):

Sie liefern bei uns die notwendigen Unterlagen ein. Wir füllen für Sie alle Papiere aus und beschaffen das erforderliche Visum.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme: Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/ Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die deutschsprachige **Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Malbork treffen und Sie bis zum Morgen des 42. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Die **Reiserücktrittsversicherung** tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund (siehe Katalog Seite 75) die Reise nicht antreten können. Die **Reiseabbruchversicherung** erstattet Ihnen, bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund, anteilig den Reisepreis.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

WISSENSWERTES:

Bei Zusammenstellung dieser Reise befinden wir uns noch in der Situation, dass die SARS-Covid19-Pandemie Einfluss auf unser Leben und Reisen nimmt. Beachten Sie bitte im Reisekatalog unsere allgemeinen Hinweise zu diesem Thema, sowie unser **Corona-Versprechen**.

Wir gehen davon aus, dass jeder, der eine Gruppenreise macht auch das Impfangebot wahrgenommen hat, um so sich und die Mitreisenden vor einer Ansteckung zu schützen. Ungeimpften könnte die Einreise verweigert oder bei Grenzübertritt - egal in welche Richtung - eine Quarantäne auferlegt werden, die sich nicht mit dem Reiseplan in Einklang bringen läßt. Sollten Sie aus med. Gründen nicht geimpft werden können halten Sie Rücksprache mit uns.

Programm

1.Tag 11.06.2022

Malbork

Reisebeginn mit der Begrüßung der Teilnehmer durch den Reiseleiter. Bei einer kleinen Besprechung werden einige Fragen der Tourlogistik geklärt. Beim gemeinsamen Abendessen klingt der Tag aus.

Camping, Essen

2.Tag 12.06.2022

Malbork - Kaliningrad

Masuren mit seinen Wäldern, Wiesen und Seen begleitet die heutige Etappe. Dann geht es über die russische Grenze und wir reisen zum ersten Mal auf dieser Tour nach Russland ein und schon bald ist unser Stellplatz im Osten der Stadt erreicht.

Camping, Essen

3.Tag 13.06.2022

Kaliningrad (Königsberg)

Unser Ausflug geht in die Stadt Kaliningrad, das frühere Königsberg. Bei der Fahrt durch die Stadt sehen Sie immer wieder Spuren des alten Ostpreußens. Der wieder aufgebaute Dom auf der Insel im Pregel und das Bernsteinmuseum sind nur zwei der Höhepunkte.

Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritte

4.Tag 14.06.2022

Kaliningrad - Nida

Die Kurische Nehrung, litauisch "Neringa" ist noch einmal eine gelungene Kulisse. Mit-ten auf der Nehrung verläuft die Grenze zu Litauen und nach den Formalitäten ist es nur noch ein Katzensprung zum Stellplatz in Nidden.

Camping

5.Tag 15.06.2022

Nida - Trakai

Weiter geht es über die Nehrung nach Klai-peda. Unterwegs empfiehlt sich ein Stopp in Kaunas oder am litauischen Freilichtmu-seum in Rumšiškės, das etwa nach 2/3 der Etappe an der Strecke liegt. Am Nachmittag ist der Platz in Trakai, ca. 30km vor den To-ren Vilnius, erreicht. Der Campingplatz hat eine gemütliche Atmosphäre. Bis in den Ort sind es knapp 3,5km, aber vielleicht möch-ten Sie noch an einen der Seen spazieren, bis zum Ufer des Akmenasees sind es nur knapp 500m. Am Abend gibt es ein landes-typhisches Essen mit Folklore.

Camping, Essen, Folklore

6.Tag 16.06.2022

Trakai/ Vilnius

Mit Bus und Fremdenführer wird heute die erste baltische Hauptstadt besichtigt. Li-tauen und Vilnius haben sich nach der Pe-restroika schnell entwickelt, was auf den Einfluss der litauischstämmigen Amerikaner zurückgeht, die es als ihre Pflicht ansahen, die alte Heimat auch wirtschaftlich zu un-terstützen. Schnell hat man auch in die Re-stauration kulturhistorischer Gebäude inve-stiert und sich auch mit Kulturfestivals einen Namen gemacht, um den Tourismus zu be-leben. Spätestens 2009, als Vilnius Kultur-hauptstadt Europas war, hat man der Stadt den letzten Schliff gegeben. Bei der mehr-stündigen Besichtigung der Altstadt sehen Sie unter anderem die Peter & Pauls Kirche, die alte Stadtmauer, das Rathaus und die Kirche der Heiligen Anna. Bummeln Sie mit der Gruppe und auch bei der zweistündigen freien Zeit durch Altstadtgässchen. Am Nachmittag bei der Rückfahrt machen wir auch noch einmal einen Fotostopp in Trakai an der Wasserburg.

Camping, Bus, örtl. Guide

7.Tag 17.06.2022

Trakai - Riga

Fahrttag, auf der heutigen Etappe liegen zwei fakultative Besichtigungspunkte: Auf der westlichen Route erreichen Sie nach ca. zwei bis drei Stunden Fahrzeit Siaulen. Et-was nördlich liegt der Berg der Kreuze. Hier haben sich zu Zeiten der Sowjetunion die Li-

tauer ein Monument ihres meist katholi-schen Glaubens gebaut. Obwohl die Kom-munisten die vielen Kreuze regelmäßig mit Planierdraht platt machten, wurden diese schon nach kurzer Zeit wieder errichtet. In den letzten drei Jahrzehnten haben auch unsere Gruppen viele Kreuze aufgestellt. Auf dem Weg weiter gen Norden erreichen wir dann auch bald die Grenze nach Lett-land, diese EU-Innengrenze können wir wieder unkontrolliert passieren. Nach der Grenze haben Sie die Möglichkeit, nach rechts abzuschweifen und das Gutshaus von Rundāle zu besuchen. Schloss Rundāle, ist ein großes repräsentatives Haus dessen Hausherrn sowohl in Kurland als auch im Zarenreich wichtige Positionen innehatten. Nicht nur das Haus, dieser als "Versailles des Baltikum" bekannten Anlage ist sehenswert. Ein Bummel durch den Französischen und den Rosen-Garten ist diesen Abstecher wert. Auf der östlichen Route, fahren Sie über die litauisch-lettische Grenze und biegen bei Bauskas nach links ab um Rundāle einen Besuch abzustatten. Anschließend sind noch etwa zwei Stunden Fahrt zu absolvieren, dann erreichen wir Riga. Der Campingplatz liegt auf einer Insel im Zentrum der Stadt. Der Tag wird von ei-nem gemeinsamen Essen abgerundet.

Camping, Essen

8.Tag 18.06.2022

Riga

Riga ist die größte der baltischen Haupt-städte und verhältnismäßig weitläufig. An diesem Morgen geht es zur Stadtbesichti-gung der Hansestadt: Mit einheimischem Guide u. Bus. Das Zentrum, das Schwarz-häupterhaus, Jugendstilviertel und vieles mehr. Nach einer zweistündigen fußläufigen Besichtigung gibt es hier Freizeit, z.B. zum Besuch des großen Marktes oder der Ze-pelinhallen. Wer nicht mit der Gruppe zu-rück will kann auch in der Stadt bleiben und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurück-fahren. Der Campingplatz ist zentral ge-legen und bietet auch die Möglichkeit die Stadt fußläufig zu entdecken.

Camping, Bus, örtl. Guide

9.Tag 19.06.2022

Riga - Tallinn

Fahrttag, die erste Hälfte der heutigen Etappe wird lange von der Ostsee - oder genauer gesagt dem Rigaischen Meerbu-sen - begleitet, wo die Strände zum verwei-len einladen. Auf halber Strecke können Sie einen Stopp in Pärnu einlegen und durch den Ort bummeln. Die zweite Hälfte der Etappe, führt dann auf ziemlich direktem Weg nach Tallinn.

Camping

10.Tag 20.06.2022

Tallinn

Insider sagen, dass Tallinn die schönste der baltischen Hauptstädte ist. Tallinn war Euro-päische Kulturhauptstadt 2011. Natürlich gehört auch eine Besichtigung der UNESCO-Stadt zum Programm. Der Bus mit dem Fremdenführer bringt die Gruppe schon recht früh in die Altstadt, danach er-folgt die Führung zu Fuß. Nach dem Pro-grammessen essen wir in einem Restaurant in der Stadt typisch estnische Küche. Da-nach wird der Reiseleiter allen, die noch län-ger bummeln wollen die nötigen Informatio-nen geben, wie man auf den Campingplatz zurück kommt. Da es in Tallinn einen guten Busservice gibt, ist das nicht kompliziert.

Camping, Bus, örtl. Guide, Essen

11.Tag 21.06.2022

Tallinn - Toila

Schon gleich zu Anfang der Etappe gibt es verschiedene Möglichkeiten für fakultative Stopps: der Prominentenfriedhof, der Bota-nische Garten, der Fernsehturm. Im weite-ren Verlauf gibt es das Kapitänendorf und auf etwa der halben Strecke empfehlen wir einen ausgiebigen Stopp am Gutshaus Palmse. Das Herrenhaus ist sehenswert. Dieses typische Landgut ist zum Teil Hotel zum Teil Museum und mit seinem wunder-schönen Haupthaus und dem drumherum-liegenden Park, das Paradebeispiel einer Gutshaus-Anlage. Vor dem gemeinsamen Abendessen wird noch einmal der Grenz-übertritt nach Russland durchgesprochen.

Camping, Essen

12.Tag 22.06.2022

Toila - St. Petersburg

Fahrttag: Über die estnisch-russische Grenze verlassen Sie erneut die EU. Ge-meinsame Erledigung der Grenzformalitä-ten bei Narva/Ivangorod, von hier aus kön-nen Sie über die M11 alleine oder in kleinen Gruppen den Campingplatz am Stadtrand von St. Petersburg erreichen.

Stellplatzgeb.

13.Tag 23.06.2022

St. Petersburg

Ganztagsbesichtigung mit Bus und einhei-mischem Fremdenführer: Es ist eines der längsten Besichtigungsprogramme, wel-ches die Gruppe an diesem Tag erwartet. Die einheimische Fremdenführerin erklärt Ihnen schon auf der Fahrt ins Zentrum et-was über die Stadtgeschichte. Sie sehen dann den großen Newskij Prospekt, die Ka-saner Kathedrale, die Admiralität, das Rus-sische Museum, Grand Hotel "Europa" und die "Blutskirche" ehe man Ihnen Zeit für ei-

nen Bummel durch den Souvenirmarkt gibt. Danach geht es zum Dekabristen Platz mit dem Denkmal Peter des Großen (Eherner Reiter) und zur Isaaks Kathedrale, die besichtigt wird. Von dort geht die Fahrt mit Unterbrechungen über die Dworzowij Brücke zur Börse, den Rostralsäulen, der Marinekadetten-Schule sowie dem Panzerkreuzer "Aurora" und dem Smolnij Kloster. Unweit der Eremitage, die wir noch ca. zwei Stunden besuchen, endet die Besichtigung der Stadt. Der Reiseleiter macht dann mit Ihnen einen Treffpunkt für später aus, damit jeder auch einmal seinen eigenen Interessen folgend, einen ersten Eindruck bekommen kann. Am späten Abend besuchen wir gemeinsam die Stadt und genießen die Weißen Nächte.

Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide, Eintritt, Programm "Weiße Nächte"

14.Tag 24.06.2022 St. Petersburg

Ein Ausflug mit dem Bus in den südwestlichen Vorort Puschkín, auch bekannt als Zarskoye Selo (Zarendorf). Hier befindet sich der Katharinenpalast mit einem großen Park. Zu Zeiten Peter des Großen von seiner Frau Katharina erbaut, wurde der Katharinenpalast insbesondere von Katharina II., der Großen, ausgiebig erweitert und verschönt. Neben einigen der privaten und repräsentativen Räumen besuchen wir natürlich das rekonstruierte Bernsteinzimmer. Im Anschluss bleibt Zeit für die individuelle Erkundung der weitläufigen Parkanlagen. Die Grotte, die Cameron Galerie, oder die Eremitage sind neben Badehäusern und Pavillons die bedeuteten Gebäude im Park. Natürlich können Sie die Freizeit auch im Ort Puschkín verbringen. Es gibt verschiedene Hinweise auf den berühmten Dichter, einen interessanten Bauernmarkt und verschiedene Einkehrmöglichkeiten. Am späten Nachmittag sind wir wieder bei unseren Fahrzeugen.

Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide, Eintritt

15.Tag 25.06.2022 St. Petersburg

Ganztagsausflug mit Bus und dem Fremdenführer nach Peterhof, eine der schönsten Zaren-Sommerresidenzen, deren herrliche Parkanlage mit Wasserspielen, nach der Aussage des zeitgenössischen französischen Botschafters, selbst Versailles übertrifft. Dabei darf man aber die Sonnenbrille nicht vergessen, sonst riskiert man, bei der Ankunft vom Glanz der unzähligen Springbrunnen und vom Schillern des Wassers fast geblendet zu werden. Nach der Besichtigung der Parkanlage haben Sie freie Zeit für den Spaziergang durch den

Park. Wenn die Zeit reicht, schaffen wir auch einen Abstecher nach Kronstadt. Wegen des Marinestützpunktes auf der Kotlin Insel sieht man hier Schiffe und U-Boote der Baltischen Flotte, ehemalige Festungsanlagen und einige Denkmäler. Der Marine Dom ist auf alle Fälle einen Besuch wert, denn das Bauwerk ist beeindruckend. Am frühen Abend bringt der Bus die Gruppe zum Campingplatz zurück.

Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide, Eintritt

16.Tag 26.06.2022 St. Petersburg

Tag zur freien Verfügung - kann für fakultative Programme oder für das selbstständige Erkundung der Weltstadt Sankt Petersburg genutzt werden. Errichtet in kürzester Zeit - auf Befehl des großen Reformers Peter I. - auf den Sümpfen des Newa-Deltas und den Knochen Tausender von Steinmetzen und Bauleuten prangt eine der jüngsten Metropolen sowohl in ihrer ursprünglichen Pracht als auch im Glanz der Moderne. Am besten schlendert man selbst am Newa-Kai und lässt die Kulisse von barocken Palästen und den Zauber der Weißen Nächte auf sich wirken oder man taucht ins geschäftige Treiben des Newski-Prospekts ein, wo es alles zu kaufen gibt, was das Herz begehrt.

Stellplatzgeb., Essen

17.Tag 27.06.2022 St. Petersburg - Sortawala

Heute beginnt die Reise in das russische Outback. Am Nordwestende des Ladoga-sees bei Sortawala liegt der Übernachtungsplatz, der uns für die nächsten zwei Nächte beherbergt. Im Restaurant am Stellplatz gibt es, vor allem am Wochenende, zum guten Essen auch Unterhaltung. Dort wird viel musiziert, gesungen und getanzt. Unsere Gruppen machen immer gerne mit.

Stellplatzgebühren

18.Tag 28.06.2022 Sortawala

Wir fahren mit dem Tragflächenboot auf die Walaam Insel, die inmitten des Ladoga Sees liegt. Dort besuchen wir das Kloster dem die Insel jetzt wieder gehört und hören von seiner wechselhaften Geschichte. In der Klosterküche können Sie mit den Einheimischen und anderen Touristen verpflegt werden, auf dem Speiseplan stehen vegetarische Kohlsuppe oder Borscht sowie Bratfisch mit Kartoffeln und Gemüse. Mit etwas Glück können Sie auch ein Konzert der Mönche besuchen. Gegen 16:30 sind wir wieder bei unseren Fahrzeugen und können noch etwas entspannen.

Stellplatzgeb., Boot, örtl. Guide

19.Tag 29.06.2022 Sortawala - Petrozawodsk

Die Etappe führt vom Ladogasee über den Onegasee in die Hauptstadt Kareliens. Unterwegs sehen wir viele "Blaue Augen" - schöne, große und kleine Seen. Russische, karelische Dörfer mit kleinen Gärten und Holzhäuschen, ab und zu eine kleine orthodoxe Kirche lassen auf der Etappe keine Langeweile aufkommen. Zur Mittagszeit gibt es ein Dorf an einem See, wo es auch ausreichend Parkraum gibt, um - wenn gewünscht - gemeinsam die Mittagspause zu verbringen. Sofort kommen die Dorfbewohner und bieten uns Beeren und Pilze zum Kauf an, wobei schöne Kontakte mit der Bevölkerung entstehen. Unser Stellplatz liegt in der Stadt nahe des Hafens und in fußläufiger Entfernung zum Anleger des Schiffes, das uns nach Kishi bringt.

Campinggeb., Essen

20.Tag 30.06.2022 Petrozawodsk

Pedrosawodsk ist eine noch recht junge Stadt mit vielen sowjetischen Plattenbauten. Wir werden uns vielleicht über die vielen erhaltenen Denkmäler von kommunistischen Funktionären und die vielen Straßennamen noch aus der Zeit der Sowjetunion wundern - aber hier gehen die Uhren halt anders als in den Zentren. Trotzdem gibt es im Supermarkt in der Stadt alles zu kaufen. Auf dem Programm steht heute ein langer Tagesausflug. Mit dem Tragflügelboot setzen wir zur Insel Kishi über, die vor allem für ihre Holzkirchen berühmt ist, aber auch alte Wohnhäuser und Mühlen bietet. Wir werden den Handwerkern der Meisterklasse zusehen, die mit der groben Axt filigrane Souvenirs aus Holz fertigen - vielleicht nehmen Sie ja einen solchen Schatz als Erinnerung mit nach Hause.

Campinggeb., Boot, örtl. Guide, Eintritt

21.Tag 01.07.2022 Petrozawodsk - Belomorsk

Eine lange Tagesetappe über Straßen aller Art führt heute ans Weiße Meer. Belomorsk ist eigentlich Etappenstadt. Hier, fern aller touristischer Höhepunkte, haben Sie die Möglichkeit einfache Menschen und ihre Gastfreundlichkeit kennenzulernen. Wir stehen auf einer Landzunge nahe einer der Schleusen die den Fluss Wyg (Weißmeer-Ostsee-Kanal) regulieren. Hier müssen die vorbeifahrenden Kreuzfahrtschiffe halten bis sie geschleust werden. Das ist auch immer ein Erlebnis für die Einheimischen, die sich dieses Schauspiel nicht entgehen lassen wollen. Unser Abend klingt am Feuer aus. Dimitrij, der Platzbesitzer, hat uns schon das

Fleisch für ein schönes Schaschlik mariniert, eine Schüssel Gemüse vorbereitet und den Grill angefacht. Zur Abrundung gibt es noch ein paar Flaschen Baltika (russ. Bier) und auch der obligatorische Wodka darf nicht fehlen. Vielleicht hat ja ein Teilnehmer ein Musikinstrument dabei, dann steht dem "Gute-Laune-Abend" nichts mehr im Weg.

Stellplatzgeb., Grillabend

22.Tag 02.07.2022

Belomorsk

Der Tag steht zur freien Verfügung und jeder kann seinen eigenen Interessen nachgehen. Unser Partner bietet uns aber auch einen eindrucksvollen Spaziergang an. Ein paar Kilometer entfernt wurde ein Plateau mit Petroglyphen entdeckt, welches wir besuchen können. Diese Art der Felsmalereien gibt es nur hier und zieht Archäologen und Wissenschaftler aus aller Welt an. Unterwegs können wir uns die Füße vertreten, frische Luft schnappen, fotografieren sowie Blaubeeren sammeln. Wer nicht so weit gehen möchte, kann auch einfach nur ins Dorf spazieren oder im See baden.

Stellplatzgeb.

23.Tag 03.07.2022

Belomorsk - Kandalakscha

Eine recht neue und gut ausgebaute Straße begleitet uns heute gen Norden. Taiga-sümpfe, große Felsen und Kiefernwälder säumen unseren Weg. In dieser einsamen Landschaft, in der man kaum einen anderen Menschen sieht, wird der ein oder andere vielleicht anhalten und ein paar Blaue oder Preiselbeeren sammeln, die es hier zuhauf gibt. Am einfach gehaltenen Polarkreis ist ein Fotostopp obligatorisch - allein schon um später den Unterschied zu den Kommerztempeln am skandinavischen Polarkreis zu beurkunden. Am Abend wird die Kola-Halbinsel erreicht. Holzverarbeitung und die Ausbeutung anderer Bodenschätze sind die Wirtschaftszweige der Region, ihre Spuren sieht man immer wieder.

Stellplatzgeb., Essen

24.Tag 04.07.2022

Kandalakscha

Eine Bootsfahrt auf dem Weißen Meer ist je nach Laune des Wetters ein Abenteuer oder eine "Kaffeefahrt" deshalb haben wir hier einen Busausflug geplant. Mit dem Bus fahren wir auf die recht hügelige Kola-Halbinsel. Wir werden unterwegs reißende Flüsse mit Wasserfällen, hohe Berge - sogar mit Skipiste - bestaunen. In der Stadt sehen wir zwischen den üblichen sowjetischen Plattenbauten die alten ursprüngli-

chen regionalen Holzhäuser. Diese stehen im Kontrast zu den großen eingezäunten Luxus-Gebäuden, die den so genannten „neuen Russen“ gehören. Beeindruckend ist der Zentralmarkt. Das Angebot besteht aus Fisch in allen Varianten (frisch, geräuchert, gesalzen), Kuchen, Süßigkeiten, Beeren der Saison und allem, was in diesem nördlichen Klima aktuell noch gedeiht.

Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide

25.Tag 05.07.2022

Kandalakscha - Murmansk

Über die Kola Halbinsel führt die Reise heute ans Nordmeer. Murmansk ist Hafenstadt, die größte "Metropole" der Arktis.

Stellplatzgeb.

26.Tag 06.07.2022

Murmansk

Bei unserer Besichtigung fahren wir durch den Hafen und schauen uns die interessanten touristischen Objekte an. Dazu gehört auch der Atom-Eisbrecher "Lenin". Die meisten sind von der Größe des Schiffes überwältigt, und auch die nicht so Technik begeisterten finden es höchst interessant. Was auch zum „Muss“ gehört ist: ein Halt am Denkmal für die Gefallenen des „Großen Vaterländischen Krieges“ (2. Weltkrieg), eine orthodoxe Kathedrale und natürlich das Denkmal für das U-Boot „Kursk“.

Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide, Eintritt

27.Tag 07.07.2022

Murmansk

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Jeder kann seinen eigenen Interessen nachgehen. Die Hundebesitzer, der Route 15, müssen sich um die Formalitäten zur Einreise nach Norwegen kümmern. Für die Anderen bieten wir fakultativ einen Ausflug ins 140km entfernte Teriberka an, die Busfahrt führt uns durch unberührte Natur. Der Ort aus dem 17. Jahrhundert liegt in einem Fjord östlich von Murmansk an der Barent See. Dort machen wir auch eine Mittagspause bevor wir wieder den Heimweg antreten. Bei einem gemeinsamen Abendessen klingt die Reise für die Teilnehmer aus, die morgen nach Norwegen ausreisen.

Stellplatzgeb., Essen

28.Tag 08.07.2022

Murmansk - Kandalakscha

Da es hier nur eine Straße gibt, die Karelien vertikal verbindet, müssen wir wieder die gleiche Strecke zurück fahren, die uns vor drei Tagen nach Murmansk führte.

Stellplatzgeb.

29.Tag 09.07.2022

Kandalakscha - Kem

Das Etappenziel ist die altrussische Stadt Kem im Mittelalter durch die Nähe zu der Wiege der russischen Spiritualität - dem Solowezkij Kloster - bekannt. In der jüngsten Geschichte, der Stalin-Ära, wurde die Stadt zum Inbegriff der gegen das eigene Volk gerichteten kommunistischen Tyrannei und Repressalien: In Kem befand sich die Verwaltung des berühmten Gulag-Arbeitslagers auf den Solowezkij Inseln. Wir stehen an einem Hotel in der Nähe der Anlegestelle, von wo morgen die Bootstour zu einem der Highlights der Reise, dem Solowezkij-Archipel geht.

Stellplatzgeb.

30.Tag 10.07.2022

Kem

Wir fahren früh mit einem Ausflugsboot über das Weiße Meer zu den, 160km südlich des Polarkreises liegenden, Solowezki Inseln. Schon von Weitem erblicken Sie den Umriss von vielen vorgelagerten Inseln, vom Kreml und dem Kloster, das vor Jahrhunderten eine wichtige wirtschaftliche, politische, kulturelle sowie militärische Rolle spielte. Während der geführten Besichtigung erfahren Sie viel Interessantes über die ursprünglich glorreiche und später tragische Seite der Geschichte der Inseln, die der Weltöffentlichkeit durch den Roman von Alexander Solschenizyn „Archipel Gulag“ bekannt wurde. Inzwischen werden die Klosteranlagen wieder von Mönchen bewohnt, die wichtigsten Gebäude stehen seit 1992 als Weltkulturerbe unter UNESCO-Schutz. Gegen Abend kehren wir zum Stellplatz zurück.

Stellplatzgeb., Essen, Boot, örtl. Führer, Eintritt

31.Tag 11.07.2022

Kem - Medvezjegorsk

Es geht weiter gen Süden, wir haben eine Übernachtung in der kleinen Provinzstadt Medvezjegorsk, am Belomorkanal eingeplant. Die Stadt entwickelte sich aus einer Siedlung an der 1917 eröffneten Murmanskbahn, die St. Petersburg mit Murmansk verbindet, und ist zurzeit das Zentrum der Holzwirtschaft der Region. Die einzige Sehenswürdigkeit ist hier der alte Bahnhof, dafür ist Medvezjegorsk ein Luftkurort. Na, das ist schon mal was: Genießen Sie die Heilluft und erholen Sie sich gut.

Stellplatzgeb.

32.Tag 12.07.2022

Medvezjegorsk - Pudosch

Wir verlassen die Hauptroute und biegen in das karelische Outback ab. Wir werden in den nächsten Tagen den Onegasee auf seiner Ostseite umrunden und obwohl die Straße überwiegend gut ist, kann es passieren, dass wir den ein oder anderen Kilometer Piste vorfinden werden. Piste kann hier sogar besser sein als Asphalt. Denn Asphaltstraßen müssen mit Teer repariert werden, was erst passiert, wenn die Schlaglöcher da sind. Die Piste wird nach winterlichen Frostschäden eher mal mit einer Maschine wieder in Form gebracht.

Stellplatzgeb., Essen

33.Tag 13.07.2022

Pudosch - Witegra

Auf der heutigen Etappe gibt es ausgiebig schöne Landschaft. Rechts und links der Route gibt es alte kleine Dörfer wo man auch mal mit Einheimischen sprechen kann. Es lohnt sich schon früh in der Etappe ein Stopp im pittoresken Powenez. Dort ist ein kleines Museum in dem eine ältere Dame eine interessante kleine Führung macht. Die Heilige Nikolaus Kirche ist sehenswert. Alternativ bietet die Schleuse des Weißmeer-Ostsee-Kanals was zum sehen. Am Ende des Tages stoppen wir ca. 20km vor Witegra.

Stellplatzgeb.

34.Tag 14.07.2022

Witegra - Verchnije Mandrogi

Nach ca. 30 Minuten Fahrt treffen wir uns in Witegra, das wegen seiner Abgeschiedenheit im Kalten Krieg als Basis für U-Boot-Tests genutzt wurde. Gemeinsam besichtigen wir das Museum "U-Boot B-440", welches alles über Leben und Arbeiten in einem U-Boot, die verschiedenen Ausrüstungsgegenstände und Waffen darstellt. Unser Übernachtungsort ist das Freilichtmuseum der russischen Holzarchitektur, das Dorf Verchnije Mandrogi – ein bunter farbenfroher Fleck in der eher kargen und dezenten nördlichen Landschaft. Eigentlich ist hier der Autoverkehr verboten, nur für die Anwohner ist er frei. Deswegen schlagen wir unser Lager am Rande des Dorfes auf.

Stellplatzgeb., Eintritt

35.Tag 15.07.2022

Verchnije Mandrogi

Gehen Sie durch das Dorf spazieren, bewundern Sie die schönen Holzschnitzereien an den Häusern, unternehmen Sie eine Pferdekutschenrundfahrt, besuchen Sie das

Wodka-Museum oder die Werkstätten der Handwerker wie z.B. die Töpferei, wo man einen Topf selbst herstellen kann. Am Abend versammelt sich die Gruppe zum Abendessen im Dorfrestaurant.

Stellplatzgeb., Essen, örtl. Führer, Eintritt, Folklore

36.Tag 16.07.2022

V. Mandrogi - Staraya Ladoga

Unser Etappenziel ist wieder ein geschichtsträchtiger Ort: das Dorf Staraya Ladoga. Zwischen 750 und 950 war der Ort einer der wichtigsten Handelshäfen Nordeuropas und die erste Residenz des warägischen Fürsten Rurik, wo auch die älteste in Europa gefundene Münze des arabischen Mittelalters gefunden wurde. Staraya Ladoga gehört heute zum UNESCO-Kulturerbe. Es gibt drei Klöster, eine Festung und eine Kirche zu besichtigen. Es macht Sinn, bevor Sie den Stellplatz für die Nacht beziehen, individuell das Gewünschte Kulturgut zu besuchen.

Stellplatzgeb.

37.Tag 17.07.2022

Staraya Ladoga - W. Nowgorod

Die heutige Etappe führt uns nach Welikij Nowgorod, eine altrussische Stadt am Wolchow, die nun den ihr seit Jahrhunderten zustehenden Zusatz „Weliki“ zurückbekommen hat: Weliki Nowgorod = „Groß Nowgorod“. Die 220km sind schnell zurückgelegt und wir beziehen den Übernachtungsplatz in der Nähe des Stadions. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie können ihn für einen Stadtbummel oder einen erholsamen Spaziergang am Wolchow-Ufer nutzen.

Stellplatzgeb.

38.Tag 18.07.2022

Weliki Nowgorod

Wir besichtigen fußläufig Welikij Nowgorod, die ehemals frühdemokratische Stadtrepublik. Im Hochmittelalter die einzige Stadt neben Konstantinopel, wo nicht nur Adel und Klerus, sondern auch das einfache Volk lesen und schreiben konnte. Blühenden Handel und Kultur verdankte die Stadt ihrer Lage an der wichtigsten Handelsarterie, dem Weg „von Waräger zu den Griechen“. Die Stadt erreichte im 15. Jh. die Größenordnung von Köln, Nürnberg und Lübeck. Sie besichtigen den Kreml, die Sophienkathedrale und das Jurjew-Kloster. Die gesamte Stadt gehört seit 1992 zum UNESCO-Kulturerbe. Am Nachmittag können Sie die Stadt auf eigene Faust weiter erkunden.

Stellplatzgeb., Transfer, örtl. Guide, Eintritt, Essen

39.Tag 19.07.2022

Weliki Novgorod - Pskow

Heute geht es zum Übernachtungsplatz in der Nähe von Pskow - einem Erholungsheim im Grünen am Ufer des Pskower Sees. Der schöne Kiefernwald lädt zur Wanderung und der See zum Baden ein. Die Entspannung ist angeraten weil Ihnen am nächsten Tag ein gestrafftes Besichtigungsprogramm bevorsteht.

Stellplatzgeb.

40.Tag 20.07.2022

Pskow

Am Morgen holt der Besichtigungsbus die Gruppe ab: Eine der ältesten russischen Städte, ehemals eine mächtige Grenzfestung, Pskow wird besichtigt. Im Laufe der Jahrhunderte hat der Vorposten an der westlichen Grenze unzählige Belagerungen von Deutschem Orden sowie litauischen und polnischen Armeen abgewehrt, war traditionell eines der religiösen Zentren Russlands sowie die Wiege der Ikonenmalerei. Auf dem Programm stehen auch die Kremlbesichtigung in Isborsk und der Besuch des Maria-Einschlafen-Klosters in Petchori. Am Nachmittag bringt uns der Bus zum Übernachtungsplatz zurück.

Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide, Eintritt

41.Tag 21.07.2022

Pskow - Aluksne

Unsere letzte gemeinsame Etappe führt uns bereits nach einer Stunde an die russische Grenze. Da es sich um eine EU-Außengrenze handelt, müssen wir etwas Zeit einplanen bis alle wieder in die EU eingereist sind. Nach der Grenze sind wir in etwa einer Stunde an unserem Übernachtungsplatz in Aluksne. Am Abend bei dem gemeinsamen Abschiedessen auf dem Campingplatz können Sie Ihre Eindrücke Revue passieren lassen und sich voneinander verabschieden.

Stellplatzgeb., Essen

42.Tag 22.07.2022

Aluksne

Heute treten Sie die individuelle Heimreise an. Die Verlängerung vor Ort ist möglich.

Stand 09/2021
Änderungen vorbehalten